

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# **RS OGH 1991/2/20 11Os87/90, 12Os114/09w, 15Os153/17i, 14Os105/19a**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 20.02.1991

**Norm**

StGB §156

**Rechtssatz**

Bei einem Einzelkaufmann bilden Privatvermögen und Betriebsvermögen einen einheitlichen Haftungsfonds, der weder durch Befriedigung von Privatgläubigern noch durch Erwerb von Wirtschaftsgütern, Forderungen oder Beteiligungen mit Hilfe von Privatentnahmen zwangsläufig gemindert wird. Auch der Erwerb von Anteilen einer anderen Firma durch eine Gesellschaft muss noch keine Vermögensverschiebung zum Nachteil der Gläubiger bewirken, wenn dem gemeinschuldnerischen Vermögen hiedurch ein wirtschaftliches Äquivalent zuwächst.

**Entscheidungstexte**

- 11 Os 87/90

Entscheidungstext OGH 20.02.1991 11 Os 87/90

- 12 Os 114/09w

Entscheidungstext OGH 18.12.2009 12 Os 114/09w

Vgl

- 15 Os 153/17i

Entscheidungstext OGH 23.05.2018 15 Os 153/17i

Auch; Beisatz: Die Haftung für einen bestimmten Kredit als Bürges und Zahler führt selbst unter dem Blickwinkel eines wirtschaftlichen Vermögensbegriffs nicht dazu, dass das Vermögen des Bürgen zum Vermögen des Kreditnehmers wird. (T1)

- 14 Os 105/19a

Entscheidungstext OGH 07.10.2019 14 Os 105/19a

Vgl

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0094756

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

18.11.2019

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)